

staunte nicht wenig, als ich unter ihnen eine schöne Milbe in Mehrzahl als Galleneinmüchtherin antraf, und wie ich vermuthe als Schmarotz-Schmarotzer, da ich die Exuvien der Larvenhäute und Puppengehäuse der Hymenoptern-Schmarotzer deutlich unterscheiden konnte.

b) An letzterer Pflanze, nämlich dem *Aegopodium Podagraria* L. fand ich sowohl die Haupt- als auch Nebenrippen der Oberfläche sämtlicher Blätter von länglichten gelben Schwielen besetzt, die mit einer kleinen Mündung nach unten sich öffneten, wo die Milben (*Tylodeus Podagrariae* m.) ihren Ein- und Ausgang hatten. Sie waren in ihrem Gange langsam und träge. Die deformirten Blattrippen aber haben eine ganz eigenthümliche Beschaffenheit, indem die Verbildung weder den Grübchen noch Taschen noch den Beutelchen etc. etc. ähnlich sieht, wie selbe *Dr. Amerling* bei *Bursifex Pruni* und *Aceris*, ferner bei *Trichentes Salviae*, *Vulvulifex Salicis* und *Botherinus tiliae* antraf und beschrieb, sondern sie zeigen eine mehr *länglichte wulstige, aber hohle Auftreibung*.

Noch hätte ich die neu entdeckten Milben unserer faulenden Kartoffel und Kohlkräuter zu gedenken; doch die Sache ist zu wichtig, um hierüber schon einen umfassenden Aufsatz geben zu können, und behalte ich mir vor, nächstens einen Beitrag zu liefern, welcher die Naturökonomie jener die Fäulniss pflanzlicher Gebilde begleitenden Milben enthalten soll. Nur so viel erlaube mir jetzt mitzutheilen, dass ich an faulenden Karviolwurzeln allein 9 Arten, an faulenden Kartoffelknollen (und zwar als sie noch in der Erde waren) 5 Arten und an den faulenden Früchten unseres *Solanum Lycopersicum* auch bereits 1 Art acquirirte. Die Erziehung dieser Thiere geht in meinem Keller in eigens dazu eingerichteten Zwingern vor sich, um nach Musse die Untersuchung in allen ihren Phasen vornehmen zu können. Für jede faulende Frucht halte ich einen eigenen grossen irdenen Topf, der zugedeckt der nöthigen Finsterniss und angemessenen Feuchtigkeit unterzogen wird. Bereits befinden sich auf diese Art in Zwingern: die faulenden Knollen der Kartoffel, des Karviols, des Kohlrabi, des Rettigs, der gelben und rothen Rübe, der Selerie, des Paradiesapfels, der gemeinen Gurke, des Gemüse-Lauches und den Wurzeln und Strünke unseres Rapses.

## Ueber Hooker et Bentham's Genera Plantarum.

Von Dr. *Johann Palacký*.

Seit Jahren dürfte kein Werk von dem Systematiker so erwartet worden sein als dies. Es ist eine vollständige Revolution gegen die bisherige Tendenz des Disjungirens, die vielleicht weiter geht, als Mancher erwart-

tete, und doch vielleicht noch nicht die letzte ist. Wir beschränken uns bloss auf ein Referat des Wichtigsten, da wir unmöglich das 434 Seiten engen Borytes starke Werk vollständig für jene Botaniker excerpieren können, die hieran nicht die 8 Thaler verwenden können oder wollen.

Schon bei Ranunculaceen klagen die Verfasser, dass bei der Confusion des Speciesbegriffes 1200 statt 540 Species gemacht worden seien. *Tetractis* Sprengel wird als unbestimmbar erklärt. *Crossosoma* Torrey kömmt (mit einem?) zu den Dilleniaceen. Es bleiben nur 30 genera. Bei *Clematis* L. (100 sp.) wird *Atragene* L. zur Section *Cheiroopsis* zugezogen. Wie fast überall werden die *Spach'schen* Genera reduziert; aber bei *Anemone* L. (70 Sp.) auch *Pulsatilla* Tournefort, *Hepatica* Dill., *Barneoudia* Gay, sowie bei *Ranunculus* L. (160 Sp.) *Ceratocephalus* Mönch, *Ficaria* Dill., *Casalea* St. Hilair e und viele andere. — Bei den Dilleniaceen (180 Spec. in 17 gen.) geht es in gleicher Weise, so wird z. B. *Pleurandra* bloss zu einer der vier Sectionen von *Hibbertia*.

Es folgen hierauf die Calycantheen (2 Gattungen mit 13 Spec.) und die Magnoliaceen (9 Gen. mit 170 Sp.), wo *Tasmania* zu *Drionys* kömmt. Die Schizandreen bilden die 3. Tribus der Magnoliaceen; *Maximowiczia* Ruprecht kömmt zu *Schizandra*.

Die Anonaceen zählen 400 Species und 40 Genera, wobei 3 Genera von *Griffith*: *Pelticalyx*, *Fissistigma* und *Nephrostigma* als unbestimmbar entfallen, *Habzelia* DC. (non Hooker fl. Thoms.), *Coelocline* DC. werden zu *Xylopa* gezogen; *Xylopa* Hook. fl. Thom. bleibt daneben stehen; doch heisst es in consequenter Weise, wie oft dabei: Genus vix a *Xylopa* separandum.

Statt der 300 Species Menispermeen bei Miers nimmt man hier 80 in 33 Gattungen, von denen noch *Spirosperma* und *Burasaia* Thouars zweifelhaft. Neu sind *Synolisia* Benth. (1 Species tropisch in Westafrika), bei *Tiliacora*, doch durch die Unbekanntschaft mit der Frucht unsicher, *Adeliopsis* (decumbens) Bentham, *Microclisia* Benth. Austral. und *Triclisia* Bentham (4 Spec. ebendorther) bei *Fibraurea*. *Pleogyne*, *Clombus*, *Detandra*, *Cocoderma* Miers, *Quinis* Schlecht. sind unbestimmbar; *Hentschelia* Presl eine *Illigera*. Die *Lardizabaleen* stehen bei den Berberideen. Der Berberideen zählt er 100 Spec. in 19 Gen. *Glaucidium* und *Xanthorhiza* sind bei den Ranunculaceen. *Mahonia* Nutt. bleibt bei *Berberis* L. — Die *Nymphaeaceen* haben 35 Spec. in 8 Gen. (mit *Cabomba*, *Brasenia*, *Nelumbium*). *Victoria*, *Euryale* haben nur eine Spec., *Nelumbium* 2.

Der *Saraceniaceen* zählt *Hooker* 8 Species in 3 Gen., der *Papavera-ceen* (incl. *Fumarineen*) 160 Specis in 24 Gen. *Hylomecon* *Maximowicz* kömmt zu *Stylophorum* Nutt. (= *Chelidonium uniflorum* Siebold. Die

40 Species *Fumaria* seien nach Abzug der Varietäten der *Fum officinalis* nur ohngefähr 6.

In gleicher Weise werden aus den 2200 Arten Cruciferen nur c. 1200 in 172 Gattungen, wobei *Wislizenia*, *Oxystylis* zu den Capparideen kommen, *Halimolobos* Tausch und *Discovium* Raf unbestimmt bleiben.

Neu sind nur 3 Genera, auf bereits bekannten Pflanzen gegründet *Porphyrocodon* Hook. auf *Cardamine picta* (London j. 1847), *Ammosperma* Hook., auf *Sisymbrium cinereum* Desf. Fl. Atl. und *Arthrothlaspi* Hook. auf die Neuseeländisch-Tasmanischen Arten von *Thlaspi*.

Von den unzähligen Reductionen erwähnen wir: *Turritis* DC., *Stevenia* DC. zu *Arabis* L., *Dentaria* L. zu *Cardamine* L., *Meniocus* Desv. wieder zu *Alyssum*, wie *Berteroa* DC, *Königia* Br., die C. A. Meyer'schen Arten von *Petrocallis* Br. zu *Draba*, *Alliaria* DC. zu *Sisymbrium* L; ferner *Platypetalum* Br. zu *Braya* Sternberg, *Sinapis* L., *Eracastrum* Presl, *Hirschfeldia* Mönch zu *Brassica*, *Monoploca* Bunge zu *Lepidium* L., *Dithyrea* Harv. zu *Biscutella* L., *Cordylocarpus* Desf. fl. zu *Rapistrum* Desv., *Raphanistrum* Gärtn. zu L.; von den Spachschen, Bungeschen, Boissierschen Gattungen nicht zu reden, die für uns weniger wichtig sind.

Die Capparideen haben 300 Spec. in 23 Gen. Zu *Cleome* (70) zieht *Hooker* *Dianthera* Klotzsch, zu *Cadaba* Forsk. *Schepperia* DC., zu *Capparis* L. (120 Sp.) *Sodada* Forsk. etc. Bei *Tovaria* bemerkt er naïv: genus valde anomalum, verisimiliter inter *Phytolaceas* melius locandum — sonst nichts!

Die 60 Species *Resedaceen* *Johannes Müller* würde *Hooker* auf die Hälfte reduciren. Von den 8 Gen. ist *Randonia* *Cosson* in *Kralik's* herb. Alger. exsicc. noch nicht gedruckt beschrieben gewesen.

Ebenso zieht er die 200 Species *Cistineen* in 60 zusammen. Die Gattungen *Spach's* und *Dunal's* fallen, so dass nur 4 Gen bleiben. Die *Violaricen* zählen (incl. *Sauvagesien*) 240 Arten in 21 Gattungen; bloss bei *Alsodeia* sind 11 Genera, die von *Louvreiro*, *Roxburgh*, *Brown* etc. aufgestellt waren, reduziert! *Gloiospermum* *Planchon* et *Triana* in herb. Hook. mss. (1 Spec. aus *Cajenna*) ist ein bisher unbeschriebenes Genus.

Hierauf folgen die *Canellaceen* mit 4 Arten in 2 Gattungen, endlich die *Bixineen* (incl. *Cochlospermeen*, *Pangiaceen*) 160 Spec., in 29 Gen. Neu ist *Peridiscus* (*lucidus* *Benth.* in *Nordbrasilien* coll. *Spruce* 2813 et 3889). Unter den reduzierten Gattungen sind *Phoberos* *Lour.* und *Eriadaphus* *Nees* (beide zu *Scolopia* *Schreb.*), die bekanntesten.

Die *Pittosporéen* zählen 90 Spec. in 9 Gen., die *Tremandreén* 24 Spec. und 3 Gattungen. Die *Polygaleen* haben 400 Species in 15 Gen. die *Franckenia* 1 Genus (mit *Beatsonia* *Roxb.*) und 30 Species.

Die 1200 Arten Caryophyteen würde H. auf zwei Drittel herabsetzen. Die Mollugineen und Paronychien kommen besonders vor bei Phytolacceen und Amarantaceen. Es bleiben nur 35 Genera. *Tunica* Scop. behielt Hooker, ausser wenn man auch *Velezia* mit *Tunica* zu *Dianthus* ziehen würde. Die Reichenbach'schen und Fenzl'schen Genera werden fast alle reduzirt, wie auch viele von Boissier, Clotzsch, Decandolle; so kömmt *Vaccaria* DC zu *Saponaria* L., *Agrostemma* L. zu *Lychnis* L., *Mönchia* Ehrh. zu *Cerastium* L., *Larrea* St. Hill., und *Spergularia* Mich. zu *Stellaria* L., *Möhringia* L., *Alsine* Wahl., *Minuartia* L. und *Cherleria* L. zu *Arenaria* L.

Die 125 Species Portulacaceen zerfallen in 24 Genera, die 40 Tamariscineen in 5 (incl. *Fouquieria*, *Bronnia* HBK. kömmt zu *Fouquieria*), die 20 Elatineen in 2 Genera. Von den 8 Gattungen der Hypericineen (210 Sp.) ist *Endodermia* Benth. (calophylloides am Gobrio und *Camerica* coll. Mann) neu. *Androsæmum* All., *Brathys* df. *Sarothra* bleiben bei *Hypericum* L., wie die 19 Gen., die Spach geschaffen. Die 230 Species Guttiferen (incl. Calophyteen) haben 24 Gen., wobei *Soola* Blanco, *Stelechospermum* Blume, *Macoubea* Aubl. und *Macahanea* Aubl. unbestimmt bleiben. Bloss bei *Clusia* werden 10 Genera reducirt! Unter den 32 Gattungen (260 Sp.) Ternströmiaceen ist eines neu, *Pelliciera* Planchon (1 Spec. Mittelamerika, Neu-Granada). Die Marcgraviaceen, *Caryocas*, *Gordonien* werden dazu gezählt. *Thea* L. kömmt zu *Camellia* L.

Die 112 Species Dipterocarpeen haben 12 Genera, die 8 Chlenaceen die alten 4., die 700 Malvaceen 59 Genera (neu ist *Coelostegia* (Griffithii) Benth. (Malakka). Von den Reductionen erwähnen wir *Alcea* L. zu *Althæa* L. *Lawrenzia* Hook. zu *Plagianthus* Forst.: *Lebretonia* Schrank zu *Pavonia*, Cav., *Abelmoschus* DC., *Paritium* St. Hil. zu *Hibiscus* L., *Sturtia* Br. zu *Gossypium* L. (als dritte Spec.)

Die 520 Sterculiaceen zählen 41 Genera (incl. *Mahernia*, *Büttneriaceen* etc). Neu ist *Cheirolaena* (linearis), *Bentham* (Mauritius). *Delabechea* Lindl. kömmt zu *Sterculia* L., wie *Brachychiton* Schott., *Astrapaea* Lindl. zu *Dombega* Cav., *Riedleja* Vent. zu *Melochia* L., *Sarotes* Lindl. zu *Gnichenotia* Gay. Die Tiliaceen (330 Spec.) haben 40 Genera (incl. *Proclia*, *Elaeocarpus*, *Aristotelia*). *Malococcus* Forst. kömmt zu *Grewia*, *Autichorus* L. zu *Corchorus* L. Die 135 Arten Lineen bilden 14 Genera, von denen *Aneulophus* Benth. (africana, am Gobicu coll. Mann), vielleicht = *Caucanthus* Forst., und *Hebepetalum* Benth.-*Rouheriae* sp. (*humirifolia* Planchon, *latifolia* Spruce). Die 20 Zumiriaceen (3 Gen.) sind alle in Brasilien oder Guyana, bis auf 1 Spec. im tropischen Westafrika! — Die 580 Species Malpighiaceen haben 49 Genera, von denen nur *Sphedamnocarpus* Planchon aus 3 bekannten afrikanischen Arten von *Acridocarpus* gebildet, neu ist.

Die 100 Zygophylleen sind in 17 Genera getheilt, *Kallstroemia* Scop. kömmt zu *Tribulus* L., *Roepera* Juss. zu *Zygophyllum* L.

Die 750 Geraniaceen (incl. Balsamineen hydrocera, Vivianien und Oxalideen) haben 20 Genera. Bei *Pelargonium* werden alle Swertschen Gen. reduzirt, sowie mehrere andere; zu *Viviania* Cav. zieht er *Caesarea* Camb., *Biophytum* DC. zu *Oxalis* L.

Die Rutaceen umfassen auch *Diosma*, *Boronia*, *Zanthoxylum*, *Toddalia*, *Aurantiaceen*, zusammen 330 Species in 83 Gen. Neu sind *Leptothyrsa* (Sprucei) Hook. Nordbrasilien (coll. Sprucei. 2896) *Hyptiandra*, (*Bidwillii*) Hook. in Ostaustralien (Widebay), *Medicosma* (*Acronychia* *Cunninghamii* Hook. Bot. Mag. 3994.) Hook. in Australien, *Pentaceras* Hook. (*Cookia* *australis* Müll.), *Decatropis* (*Coulteri*) Hook. (Mexico) *Polyaster* (*Cronicides*) Hook. (Mexico), *Megastigma* (*Minneri*) Hook. (Mexiko, Guatemala). Von den Reductionen mag eine Idee geben, dass bei *Galipea* Aubl. 33 vorkommen, *Haplophyllum* Juss. kömmt zu *Ruta* L., *Fagara* L. zu *Zanthoxylum* L. *Bossia* Thumbg zu *Soddalia* Juss., *Coollia* Sonnerot zu *Claurena* Burm.

Die 112 Arten Simarubeen (incl. *Bolarites*, *Höberlinia*, *Piorumnia*) zerfallen in 30 Genera. Neu sind *Mannia* (*africana*) Hook., vom Nunfluss, *Picrolemna* (Sprucei) Hook., vom Fluss Uaupe's, *Cneoridium* Hook. (- *Pitavia dumosa* Nuttall). Der Ochnaceen sind 140. (incl. Luxemburgieen) in 12 Gattungen, wovon *Wallacea* (*insignis*) Spruce vom Fluss Uaupe's neu ist. An *Bursereen* zählt Hooker 145 Arten in 18 Gen., neu *Crepidospermum* (Sprucei) Hook. aus Ostperu (n. 4193 coll. Spruce). *Bursera* L. enthält hier auch *Joica* Aubl., *Elaphidium* Jacq.

Die 270 Meliaceen haben 37 Genera (neu *Beddomea indica* Hook. von den Nilegeries.) — incl. *Cedreleen* —, die 38 *Chaillatiaceen* 3 Gen.; die 170 *Olacineen* 36 Gen. (neu *Leptaulus* (*daphnoides*) Benth. im tropischen Westafrika, *Phlebocalymna* (Griffith herb., aus 2 Spec. Platea Miers). Dagegen bilden die 150 Arten *Ilicineen* nur 3 Genera (*Prinos* DC. - *Ilex* L.). Die 400 *Celastrineen* nur 39 Gen. (neu *Tripterygium Wilfordii*) Hooker, (auf der Insel Formosa); incl. *Hippocratea* und *Salacia* L. Die 20 *Hokhousien* bilden 1 Genus, die 430 *Rhamneen* 37 Gen. (incl. *Gouania*, *Colletia*, *Ventilago*). Neu sind *Vesiota* Hook. (auf *Phyllica elliptica* Rehb; St. Helena) und *Lasiodiscus* (*Mannii*) Hook. von der Prinzeninsel Guduen. Die 250 Arten *Ampelideen* zieht Hooker zu 3 Gen., da selbst *Ampelopsis* und *Cissus* (ne sectionale discrimen) zu *Vitis* gezogen werden. Die 6—700 Species *Sapindaccen* (incl. *Acer*, *Aesculus*, *Meliantus*, *Staphylea*) theilt er in 73 Gen. (neu *Castanella* Spruce 1 Spec. am Marauon). *Diploglottis* Hook. (auf *Cupania* *Cunninghamii* Hook. Bot. m. 4470) *Dittelasma* Hook

(= *Sapindus rarak* DC.), *Eriocoelum* Hook. (2 Sp. tropisches Westafrika), *Chytranthus* (*Mannii*) Hooker, Prinzeninsel; *Akania* (*Hillii*) Hook. von der Moretonbay. Von den Reductionen erwähnen wir nur *Pavia* = *Aesculus*. Die 32 *Sabiaceen* haben 4 Genera; die 450 *Anacardiaceen* 46 Gen. neu *Loxopterygium* (*sagotii*) Hook., (*Cajenne*), *Euroschinus* (*falcatus*) Hook., Australien, *Trichoscypha* (*Mannii*) Hook. (*Gubun*), *Drimycarpus* Hook. (bei *Holigarna* (*racemosa* Roxb.), die 5 *Coriarien* und 3 *Moringen* zu 1 Genus, die 140 Arten *Comaraceen* in 12 Gen. (neu *Taeniochlaena* (*Griffithii*) Hook. (*Malaysche Halbinsel*).

In Allem dürften 14–15000 Species in 1314 Gattungen aus den bezeichneten Familien bekannt sein, von denen selbst die bedeutendste Reduktion zwei Drittel stehen lassen wird, umso mehr, da in den tropischen Familien noch einige Species zuwachsen können.

## Beiträge zur Flora von Prag.

Von Dr. *Otakar Nickert*.

Nachstehend übergebe ich Freunden der Botanik ein Verzeichniss von zum Theile selteneren Pflanzenarten aus der Umgebung von Prag, die ich seit mehren Jahren bei meinen botanischen Ausflügen zu beobachten Gelegenheit hatte, und deren neue, oder doch weniger gekannte Standorte, wenn auch Vielen bereits vielleicht bekannt, dennoch für Manchen nicht ohne pflanzengeografisches Interesse sein dürften. Die meisten sind aus der, von Prager Botanikern noch wenig durchforschten, jedoch ziemlich ergiebigen waldigen Gegend von *Kopanina*, nächst *Lochkov*; andere wieder von bekannteren Gegenden wie: *Kuchelbad*, *Holín*, *St. Prokop* u. dgl. Die beigefügten Zahlen bedeuten den Blüthemonat.

*Artemisia Absinthium* L. Auf Felsen bei *Pelz*. (8).

*Artemisia pontica* L. Ebendasselbst.

*Achillea setacea* W. K. Auf freien Waldhügeln im *Rostoker Park* (5).

*Aconitum Lycoctonum* L. Schattige Laubwälder bei *Kopanina* nächst *Radotín* (6).

*Adonis flammea* Jacq. Auf Stoppelfeldern in *Holín* hinter *St. Prokop*. (8).

*Allium fallax* Don. Felsige Orte in *Holín* (8).

*Alopecurus fulvus* Sm. Auf nassen Wiesen im *Baumgarten* (8).

*Anagallis coerulea* Schreb. Lehmmige, unkultivirte Orte; sehr häufig im Steinbruch bei *Prosik*, nächst *Wysočan* (6).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Palacky Jan Kritel Kaspar

Artikel/Article: [Ueber Hooker et Benthams Genera Plantarum 86-91](#)